

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten.
1747-1808
1782**

47 (18.11.1782)

Montags, den 18^{ten} November 1782.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen 2c. 2c.

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No.



47.

Wöchentliche Ostfriesische
Anzeigen und Nachrichten

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur
Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Mous. Ebe Bonnen zu Loquard ist freywillig gesonnen, das zu Emden an
der kleinen Falderstraße hinter der Bürgerwache in Comp. 5. Nro. 44. stehende, zur
Kaufmannschaft und sonst wohlgelegene Haus, am 5. 12. und 19ten November, 1782.
öffentlich zum Verkauf auspräsentiren zu lassen.

Dec



Der Herr Hf. Banmann zu Emden ist freywillig resolviret, das daselbst in der Neupfortsstraße in Comp. 6. No. 12. stehende, von dem Zinnengießer und Lothbäckhändler Burg bewohnt werdende ansehnliche Haus, am 8. 15. und 22sten Novemb. 1782. öffentlich zum Verkauf feilbieten zu lassen.

Des weyland Herrn Vierzigers E. Brinkema Frau Wittwe und Kinder sind entschlossen, 1) das zu Emden an der großen Deichstraße in Comp. 3. No. 37. stehende von dem Herrn Wenthin bewohnt werdende Haus, und 2) das an der Neupfortsstraße in Comp. 6. No. 11. belegene ansehnliche Haus ebenfalls am 8. 15. und 22. Novemb. 1782. öffentlich zum Verkauf ausbieten zu lassen.

Der Schulmeister Menne Classen zu Suurhusen ist Vornehmens das zu Emden an der neuen Straße in Comp. 20. No. 67. stehende, von seinem Sohne dem Schulmeister Peter Mennen bewohnte Haus am 12. 19. und 29sten Novemb. 1782. durch dasiges Vergantungsdepartement öffentlich verkaufen zu lassen.

Des weyland Jan Janssen Müllers Kinder und Erben Elias Berends Pott und Conf. zu Emden, sind Theilungshalber gesonnen, das daselbst an der Schulstraße in Comp. 2. No. 51. stehende Haus, am 5. 12. und 19ten Novemb. 1782. öffentlich zum Verkauf ausbieten zu lassen.

2 Des weyl. Franz Frankens Erben, sind mit gerichtlicher Erlaubniß Theilungshalber entschlossen, des weyl. Erblassers Haus cum annexis in der Dizimmer Hamrich, worin seit vielen Jahren die Wirthschaft mit großen Nutzen getrieben worden, der Ausmünerordnung gemäß, öffentlich verkaufen zu lassen. Kaufsüchtige wollen sich am 20sten Novemb. in des Kaufmanns Wirtie Gerdes Musters Hause einfinden, und nach Gefallen kaufen. Conditiones sind bey dem Ausmüner de Pottere einzusehen, und für die Gebähr abschriftlich zu haben.

3 Des weyl. Vierzigers Henricus Syfkes Wittwe, propr. et tut. lib. nom. ist zur Beförderung der Theilung entschlossen, folgende Immobilien, als:

- 1) 1 Haus zwischen beyden Sielen in Comp. 9, No. 19.
- 2) 2 Cammern in der Pottbackers-Strasse in Comp. 10, No. 68.
- 3) 1 Haus in selbiger Gasse, No. 69.
- 4) 1 Haus und Garten hinter den Raamen, in Comp. 12, No. 46.
- 5) 1 Garten an der Volten-Pfortsstraße auf der Eck des breiten Ganges, in Comp. 12, No. 100.
- 6) 1 Garten in Appinga-Gange in Comp. 12, No. 106.
- 7) ein Haus, Kühmilcherey und hinterbelegenen großen Garten, unweit des Wentings Hofes in Comp. 18, No. 52 et 72.
- 8) ein Haus auf dem Eilande in Comp. 23, No. 95.
- 9) vier besondere Sitzstellen in der grossen Kirche und
- 10) eine Sitzstelle in der Gasthauses Kirche

durch



durch das Stadt Emdensche Bergantungs-Departement am 15ten Oct. sodann 5ten und 26ten Nov. 1782 öffentlich zum Verkauf ausbieten und im letztern Termino dem Meistbietenden loszuschlagen zu lassen.

Des weiland Jann Peters Sohnes Curator Benjamin Folkerts zu Emden ist gesonnen das an der Lynbaan Straße in Comp. 17. No. 52 stehende Haus, ebenfalls am 15 Octob. sodann 5ten und 26ten November 1782 feilbieten und loszuschlagen zu lassen.

4 Des Boyndt Janssen Boyndts zu Werdum belegene, und eidlich auf 207 fl. 5 sch. cour. gewürdigte Warfstädte cum annexis, soll am bevorstehenden 10ten Decemb. des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthause zu Esens in einem Termino stehendfeste durch den Ausmiener Eucken verkauft werden.

Auf erhaltene Commission des Wohlöbl. Amt- und Stadtgerichts, sollen des wegl. Gerd Abels Behrens bey und in der Stadt Esens belegene Immobilien, als

- 1) Ein Kamp am Klosterwege bey Esens, so eidlich auf 108 fl.
- 2) Ein Garten am Haynefs Hauserwege, so auf 175 fl.
- 3) Eine Grundheuer, groß 10 rthl. 6 sch. 15 w. auf 553 fl. 5 sch.
- 4) Ein halbes Haus in der Herrnstraße in Esens auf 525 fl.
- 5) Ein Manns-Kirchensitz in der hiesigen Kirche auf 43 fl. 2 sch.
- 6) Ein Frauen-Kirchensitz ebendasselbst auf 27 fl. und
- 7) Der dritte Theil von sieben Gräber, welche auf 5 fl. 4 sch. gewürdiget worden, am bevorstehenden 26ten November auf dem Stadthause hieselbst des Nachmittags um 2 Uhr zum erstenmal durch den Ausmiener Eucken licitirt werden.

Auf freywilliges Ansuchen, und darauf erteilter Commission des wohlöbl. Stadtgerichts, will der Herr General-Zollpächter und Wagemeister Mattheissen in Esens allerhand schönes Hausgeräthe, als Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Bett- und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, Tischzeug, worunter ein großes prächtiges Tischlacken, 1 Boudoyley, fernor Porcelain und geschnittene Gläser, worunter ein Bierglas worauf die 4 Evangelisten stehen, und wofür bereits 1 Louisdor geboten, verschiedne Manns- und Frauenkleider, 2 Stück Consiang, 2 prächtige Feuerkörbe, ein eijern Bratenwender, so eine Stunde gehet, allerhand Bücher, besonders das alte und neue Testament mit Kupfern, wofür bereits 10 Louisdor geboten, eine Ebräische Bibel mit lateinischen Noten, das alte und neue Griechische Testament mit Noten, und was mehr vorhanden seyn wird, am 28sten November Vormittags um 9 Uhr bey seiner Veräußerung öffentlich durch den Ausmiener Eucken verkaufen lassen.

Esens, den 6ten Nov. 1782.

5 Der vorhin dem Liarck Gils, igo aber dem Harm Gerjet Liarcks et Conf. zugehörige, zu Uttel bey Wittmund belegene Platz, so nach Abzug aller demselben incumbirenden Lasten, auf 1993 gmtl. 7 sch. 10 w. gewürdiget worden, soll am 25sten Sept. 23ten Oct. und 20sten Nov. öffentlich feilgeboten, und im letzten Termino dem Meistbietenden zugeschlagen werden.



6 Auf gerichtlich erteiltes Decretum de alienando, soll das in der Uffenstraße im Wesser Klufft, 1sten Rott, sub No. 316, hier in der Stadt stehende Haus, des weyl. hiesigen Zwirn-Fabricanten Harm Willems Taaks, in dreyen Licitations-Terminen von 4 zu 4 Wochen, nemlich den 1qten Oct. den 11ten Nov. und den 9ten Dec. öffentl. im Weinhause ausgebaut und im letzten Termin dem Meistbietenden bis auf gerichtliche Approbation zugeschlagen werden.

Signatum Norda in Curia, den 19ten September 1782.
Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.

7 Am 20sten dieses, will Enne Peters ein Haus nebst Garten cum annexis zu Grimersum, so von weil. Lönses Harms herrühret, vermöge erhaltener gerichtlichen Commission öffentlich in der Brauerey zu Grimersum verkaufen lassen.

Vermöge erhaltener gerichtlichen Commission, will Habbe Janssen Conjes ein ansehnliches Haus und Garten c. a. zu Grimersum am 20sten dieses des Vormittags um 11 Uhr in der Brauerey daselbst öffentlich verkaufen lassen.

8 Der Herr E. Engelkes, Groß Major in der Neuen Schanz, will mandatarie noie der verwittweten Frau Bürgermeisterin Stenackes und derselben Kinder auf nachgesuchten Consens bey der Hochpreisl. Krieges- und Domainen-Cammer und erteilten gerichtl. Commission, das Dominium utile derselben Heerd Landes auf Altbunder Neuland, so für 60 Grasen lieget, gegen eine Recognition von 350 gl. Holl. jährlich, am 3ten Decemb. a. c. in des Vogten Appeldorns Behausung zu Bunde öffentlich verkaufen. Die Conditiones sind bey dem Ausmiener Schelten zur Einsicht vorhanden.

Am 22sten Novemb. sollen einige conscribirte Mobilien, nebst eine Kuh und eine Parthie Hen, zu Bingham öffentlich verkauft werden.

9 Auf des Herman Jacobs zu Norichum freiwilliges Anhalten, und mir darauf vom Hochadlichen Gerichte erteilten Commission, will derselbe seine Mobilien und Meublen, als Kupfer, Zinn, 200 Ellen unverschnittenes Linnen, Betten und Bettgewand, verschiedene Stücke unverschnittenes feines Laackentuch, 8 ge- und ungeschützte Kühe, 2 Pferde, Wagen, Eide und Pflüge, 30 Fuder Haber, 24 Fuder in Junii Monat jüngst gut gewonnenen Heu, verschiedene Fuder Gersten, Stroh, und was sonst zum Vorschein kommen wird, am 20sten curr. zu Norichum bey seiner Behausung nach Ausmiener Ordnung verkaufen lassen.

10 Den 5. December 1782. sollen des Gastgebers Jannes Knoop zu Ushusen conscribirte Mobilien, sodann eine Kuh und zwey Stück Jungvieh, daselbst öffentlich verkauft werden.

11 Den 27sten November 1782 zal door Makelaar H. R. Voger Agtermiddags aan den Delft in de goude Toelas om 3 Uur op den Beurzen-
saal



saal aan den Meistbiedenden verkogt worden, als:

- Een Lading Termemels - Houd.
- 16 Stuck Schepsmasten van diverse diekte en Lengde
- 10 Stuck Stengen of Spyren.
- 15 Stuck Bootsmasten.
- 54 Stuck Saagebalken.
- 198 Stuck $1\frac{1}{2}$ Doems Deelen.
- $25\frac{1}{2}$ Schok 2 Doems dicke Pypeduygen.
- 6 Schok Ockshof - Staven.
- 5 Schok — Tonne - Staven.

Liehebbers kunnen van heden of tot den Verkopdag zyq by vorgencemde Makelaar melden.

12 Weyl. Caspar Wichmann Ubben Wittwe in Wittmund, wilk am 21. November ihr Hausgeräth, zur Bäckerprofession und zum Krämer - Winkel gehörige Sachen, öffentlich verkaufen lassen.

Die dem weyl. Eibo Hajungs Ermer zu Buthforde im Amte Wittmund zugehörig gewesene Immobilien, als 1) ein Haus mit Scheune und Garten zu Buthforde, so auf 600 rthl. 2) ein Heerdlandes von 32 Diemathen, mit einem kleinen Hause, welcher auf 2491 Smtl. 7 sch. 10 w. 3) ein kleines halbes Haus zu Buthforde, so auf 50 Smtl. gewürdiget worden, sollen nebst einigen Kirchensitzen und Gräbern, am 20sten November in Wittmund öffentlich verkauft werden.

13 Der General - Zoll - Pächter, und Wagemeister Matthiesen in Esens, füget nach, daß am 28sten November folgende verlegte Güter, wovon man keine Nachricht hat, wenn solche zugehören, weil die Verleger schon längst verstorben sind, mit verkauft werden sollen; als: eine silberne schwer verguldete Taschen - Repetiruhr, schläget auch die Viertels, No. 1. 2. 3. 4. und 5. halten $33\frac{1}{2}$ Palist, No. 6. fünf Paar neue seidene Mannsstrümpfe, No. 14. ein Todtenlaken $17\frac{1}{2}$ Ellen lang $5\frac{1}{2}$ Elle breit, No. 16. ein ganz sauberes feines Tischlaken hält $14\frac{1}{2}$ Ellen, No. 18. zwey Bettlaken jedes 8 Ellen, ein Tischlaken $6\frac{1}{2}$ Elle, No. 20. ein Todtenhemd ganz fein $7\frac{1}{2}$ Elle, No. 11. drey Stück halb seidenes Zeug, ganz schönes Guth, und ein schöner seidener Frauen - Schlafrock, in gleichen Kapfen mit goldnen und silbern Dessen.

14 Auf erhaltene Commission des woblöbl. Amt. und Stadtgerichts wollen weyl. Menne Dohlfen Erben in Esens folgende Immobilien, als

- a) 2 Aecker auf der sogenannten Laalken Cammer, so eidlich auf 375 Gulden,
- b) eine Manns - Kirchensitze in der Esener Kirche auf 54 Gulden.
- c) ein Garten unter denen Schützengärten bey der Stadt auf 160 Gulden,
- d) sieben Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, welche auf 16 Guld. 2 sch. gewürdiget worden, am bevorstehenden 3ten December in des Brauers Herrn. Georg Dohlfen Haus



Haus, Nachmittags um 2 Uhr durch den Ausmiener Eucken öffentlich zum zweyten mal licitiren lassen, und dienet dabey zur Nachricht, daß im ersten Licit. Termino nichts gebothen worden.

Des Siebold Eiben in Dunum conscribirte Güter, sollen zur Befriedigung der wobl. Domainen-Rentey in Esens am bevorstehenden 2ten Decemder bey seiner Behausung daselbst Vormittags um 10 Uhr, öffentlich durch den Ausmiener Eucken verkauft werden.

Verheurungen.

1 Der Peter Hisek Lammers zu Bomborg in Niederreiderland ist gesonnen, seinen Platz daselbst, bestehend, an Bau-Grün- und Weideland, überhaupt in 30 Stücken, auf 3 oder mehrere Jahre zu verheuren. Wer Lust hiezu haben möchte, kann sich bey ihm desfalls melden.

Capitalia, so zu belegen.

1 Gerd Reimers und Peter Innen Freese zu Westeraecum haben tut. noie 1000 Gulden in Gold auf Denjahr 1783. zinsbar zu belegen. Wer diese Gelder ganz oder zum Theil gebrauchen und die nöthige Sicherheit anweisen kann, wolle sich zeitig bey ihnen melden.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Stadtgerichte zu Aurich sind ad instantiam des Kleidermachers Weber edictales wider alle und jede, welche auf das durch Impetranten von dem Bäcker Wewert Kirchhoff und dessen Ehefrau privatim angekaufte Haus cum annexis an der Nordstrasse daselbst belegen, aus irgend einigem Grunde Ansprüche Forderungen oder Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum termino von 3 zu 3 Wochen, et præclusivo auf den 21sten Decemder nächstkünftig erkannt. Aurich in Curia den 12ten October 1782.

2 Bey dem Stadtgerichte zu Aurich, sind ad instantiam des Brauers und Saftgebers Menne Weyers Wolken und dessen Ehefrau Edictales wider alle und jede, welche auf die durch dieselbe von dem Brauer Müncke Weners Wolken und dessen Ehefrau privatim angekaufte Häuser cum annexis an hiefiger Osterstrasse belegen, aus irgend einigem Grunde Ansprüche Forderungen, oder Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen zur Angabe und justification, cum termino von 3 zu 3 Wochen et præclusivo auf den 4ten Januar. a. f. erkannt. Aurich den 19ten October 1782.



3 Beym Amtgerichte zu Leer sind edictales wider alle und jede, welche auf das von dem Kaufmann Georg v. Coevern an den Brauer Christian Coester privatim verkaufte auf der Wöhrde zu Leer stehende Haus nebst Warf und Scheune Spruch und Forderung auch Käufers-Recht zu haben vermeinen, cum terminis zur Angabe auf den 28sten Januar. 1783 sub pōna solita erkannt und affigiret.

4 Bey dem Greetfischischen Amtgerichte, ist über des Hausmanns Cornelius Neemts zu Grimersum und dessen weil. Ehefrauen Eltje Dircks Vermögen der Concurſ eröffnet und citatio edictalis wider alle und jede darauf Anspruch und Forderung habende Creditores ac Prätendentes cum terminis zur Angabe von 12 Wochen et præclusivo auf den 5ten Decembris nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkant.

Zugleich werden auch alle diejenige, so von besagtem Cornelius Neemts und dessen weyländ Ehefrauen Eltje Dircks Pfänder in Händen haben, oder denenselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briesschaften herauszugeben schuldig sind, respective bey Verlust ihres Pfandrechts und Strafe doppelter Bezahlung, angewiesen, davon dem Cornelius Neemts nicht das mindeste verabsolgen zu lassen, sondern alles dem Gerichte sofortsamst getreulich anzuzeigen und mit Vorbehalt ihres Rechts, einzuliefern.

5 Bey dem Amtgerichte zu Esens, sind ad instant. des Hausmanns Ehtz Klffers als Vormund über weyl. Hage Stielffs Sohn, Edictales contra quoscunque Creditores et prædentes des ihm von dem Hausmann Jhbe Liarcks Hayen zu Husums privatim verkauften Possessions-Rechts, gewisser resp. unter Werdum und Werdammer alten Deiche belegenen, und von dessen Vorfahren seit undenklichen Jahren inre crediti besessenen, dem weyl. Wamme Honnfen ehemals zuständig gewesenem 15 Diemathen Marschlandes, cum terminis reproductionis præclusivo auf den 20sten Nov. nächstkünftig und unter der Verwarnung erkannt, daß denen ausbleibenden Real-Gläubigern ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Landes, als gegen die das Kaufgeld empfangende Gläubiger, auferlegt werden solle.

6 Bey dem Amtgerichte zu Berum siad, wegen des von dem Hausmann Jhno Ulrichs an Jilden Frerichs beym Refiner-Siel öffentlich verkauften, in der Osiemarsch belegenen Heerd Landes cum annexis die Falkenburg genannt, wider alle und jede, welche darauf einen Real-Anspruch und Forderung oder auch Servitut haben mögten, Edictales cum terminis zur Angabe und Justification auf den 10ten December curr. pōna juris solita erkannt.

7 Beym Stadtgerichte zu Norden, ist ad instantiam des Berend Haassen Pigler als Beneficial-Erben des weyl. Harm Reinders Wittwe Aaltje Jacobs Fischer, der Erbschaftl. Liquidations-Proceß über den Nachlas der bemeldten Aaltje Jacobs Fischer und ihres auch weyl. Ehemanns Harm Reinders cum terminis zur Angabe von 3 Monaten et annotationis auf den 3ten December a. c. eröffnet, unter der Verwarnung, daß alle diejenigen, welche sich alsdann nicht gemeldet, aber ihrer Vorrechte verlustig erkläret, und
mit



sint ihren Forderungen nur auf dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Erbschaft übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Signatum Norda in Curia, den 26sten August 1782.

Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.

8 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden, sind auf Ansuchen des Jan Brunius, Jacob Heeren und Feyle Janssen zu Wybelsum edictales contra quoscunque creditores absichtlich der ihnen von Jan Harms Hiskes öffentlich verkauften Immobilien, als ein Haus cum annexis, 8 Grasen sodann 4½ Grasen zu und unter Wybelsum belegen, cum termino reproductionis peremptorio auf den 16ten Januar 1783. sub poena solita erkannt.

Ebendasselbst sind, auf Ansuchen des Frerich Claessen zu Twirlum, sodann Harm Brechters zu Wybelsum et cons. edictales contra quoscunque creditores absichtlich der ihnen von Jan Harms Hiskes zu Wybelsum öffentlich verkauften Immobilien, als 8 Grasen, eine Kampe und 13 Grasen, sämtlich unter Wybelsum belegen, cum termino reproductionis peremptorio auf den 16ten Januarii 1783. sub poena praecclusi erkannt.

9 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Wittmund, sind, ad instantiam des Duno Johanssen, wegen des, von demselben von Gerd Liardes getauschten, vorhin dem weiland Schiffer Marten Berends zuständig gewesenem Hauses ic. auf dem Deiche ohnweit der Friedrichs-Schleuse, wider alle und jede, welche darauf einen rechten Anspruch und Forderung haben, edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 17ten December a. c. pona juris solita erkannt.

10 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind am 14ten October c. ad instantiam des Kaufmanns J. G. Hickmann edictales wider alle und jede, welche auf den durch Imsetranten, von dem Stadtmusicanten Ehr. Ehlers privatim angekauften Garten in Comp. 12. No. 146. aus irgend einigem Grunde, Ansprüche, Forderungen oder Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum termino von 14. zu 14. Tagen et reproductionis praecclusivo auf den 26sten November nächstl. bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

11 Beym Amtgerichte in Leer sind edictales wider alle, welche auf den, von weiff. Claas Homfeld herrührenden, auf dessen Kinder vererbten, jetzt aber der Dedde Homfelds des Lönjes Garrels Ehefrau von ihren Miterben durch Vergleich in alleiniges Eigenthum übertragenen Platz zu Hogeast, den Lönjes Garrels bisher heuerlich gebraucht hat, Spruch und Forderung, es sey auch, aus welchem realen Rechts Grunde es wolle, auch Näherkaufsrecht und Servitut zu haben vermeynen, cum termino von drey Monathen, et peremptorio, auf den 28sten Januar. 1783 bey Strafe der gänzlichen Abweisung von diesem Immobili, erkannt und affigiret. Leer am Amtgerichte den 14ten Oct. 1782.

12 Beym Amtgericht zu Leer, sind edictales wider alle und jede, welche auf die durch J. Weff. Waterborg von Dirc Schelvinck angekaufte von Berend Schelvinck herrüh-

führende Wohnung und den Garten cum annexis Spruch und Forderung und in specie auch Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum termino præclusivo zur Angabe binnen 9 Wochen, auf den 10ten December nächstkünftig, sub pōna perpetui silentii erkannt und affigiret. Leer am Amtgerichte den 30sten September 1782.

13 Bey dem Amtgerichte zu Aurich sind, auf Ansuchen des Fürger Ufkes weyl. Ehefrau Heytke Folckers zu Wyenwold testamentarische und fideicommissarische Erben, wider alle unbekante Erben, Gläubiger und Prätendenten der gedachten Heytke Folckers Nachlassenschaft, Edictales cum termino zur Angabe und Begründung auf den 29sten Januar 1783 erkannt; unter der Warnung, daß die ausbleibende Erben ihrer Rechte werden verlustig erklärt, und die aussenbleibende Gläubiger mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditorum von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

14 Beim Amtgerichte zu Leer sind edictales wider alle welche auf das, durch des Wybet Boelmanns Wittwe Anna von Lahr von Dauw Addeu private angekaufte, auf Altbunder Neuland auf ihrem Grunde stehende Haus, Spruch, Forderung und Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum termino zur Angabe von 9 Wochen, auf den 21sten Januar 1783 pōna juris solita erkannt.

15 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Esens ist, auf Ansuchen des Erämers Hayung Siebels zu Middelsbur citatio Edictalis wider alle und jede, welche an die von ihm öffentlich erstandene, dem Heero Fürgens zuständig gemessene, zu Middelsbur belegene Warfstätte cum annexis einen Real-Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino zur Angabe und justification auf den 20sten Dec. nächstkünftig, unter der Verwarnung erkannt:

daß die aussenbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ebendasselbst sind auch, ad inst. des Warfmanns Christop. Hinrichs, im Junckers-Rott, Amts Berum, Edictales wider diejenige, so an die von ihm privatim angekaufte, dem weyl. Folkert Mammen und dessen Ehefrau, nachher deren zu Amsterdam wohnenden Sohn Mamme Folckers zuständig gewesene, zu Westeraccum belegene Warfstätte, Real-Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, cum termino zur Angabe und justification längstens auf den 19ten December nächstkünftig, unter der Verwarnung erkannt:

daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Notifica:

(No. 47 F f f f f)



N o t i f i c a t i o n e s.

1 Um Donnerstage, als den 24sten October, ist in Leer aus einer Wittschafft ein silberner Bügel und Hacken, mit einer Scheere und Kette, entkommen. Auf den Bügel stehen die Buchstaben M. T. G. S. und das Zeichen L. F. das stälern Lemt an die Scheerangen ist vorne rund. Wer hievon dem Goldschmide Ludewig Felstrup einige Nachricht bringen kann, hat ein gutes Douceur zu erwarten.

2 De Interessenten in de Onderneming op de Oost-Indien, worden van weegen de Directie verlost, 16 $\frac{2}{3}$ pr. Cto. van hunne geieekende Somme binnen de eerstkomende 14 Dagen te betalen, ten Huise van den Meede Directeur Tobias Bouman, die tot den Ontvangst des Voordemiddaags van 10 tot 12 Uir, wil vaceren, Emden, den 29. October 1782.

Cassel, P. W. Marchés, Tobias Bouman, Metzger, Schuurman.

3 Da mir von meinen Miterben aufgetragen worden, die meinem weyl. Vater, dem Kaufmann und Zinngeiesser Johannes Kannegiesser, zuständige Buchschulden und sonstige Activa, sodann Zinsen, Grund, Land, Haus, Garten und Kirchenstuhlheuren, zu heben; so mache solches hiedurch bekannt, und werden diejenige Schuldner, welche nicht binnen 6 Wochen a dato angerechnet, die Bezahlung an mich versagen, gerichtlich belanget werden. Esens, den 29sten October 1782.

Johann Gerhard Kannegiesser.

4 Samuel Esdmans, Cos Hartogs, Pfeis Jacobs, und Heymann Pfeissen zu Wittmund, haben pl. m. 700 Stück Schaaf- und Lämmerfelle für einen billigen Preis zu verkaufen.

5 Daß der diesjährige Selter Brunnen durchgängig schlecht und viele Krücken ganz verdorben waren, liegt gewiß daran, weil in denen großen Niederlagen sehr viel Wasser überjähig, und dieses alsdenn unter das frische gesteckt wird. Aus dieser Ursache habe ich mir Mühe gegeben, diesen Brunnen direct von Selters zu ziehen, und künftiges Frühjahr kann ein hochgeehrtes Publicum einen frisch geschöpften Brunnen um einen wohlfeilen Preis bey mir haben.

Weil aber die Brunnendirection in Selters gegen Neujahr Nachricht haben muß, wie viel vor meine Rechnung geschöpft werden solle, um sich darnach mit Krügen zu versehen; so werden hiesige und auswärtige Freunde dieses Brunnens ergebenst ersucht, ihre geneigte Bestellungen höchstens gegen Weihnachten bey mir einzuschicken, da ich denn künftiges Frühjahr den frisch geschöpften Brunnen frühzeitig genug, die Krücke für 12 fr. cour. hier liefern werde. Zurich, den 31sten Octob. 1732. E. W. Meyer



6 Obachtet es verschiedentlich durch die Wochenblätter bekannt gemacht worden, daß ein jeder die Insertionsgebühren nach der vorgeschriebenen Taxe bezahlen mögte, dennoch aber einige solches unterlassen, und zu wenig eingesandt haben; so wird hiedurch nochmalen bekannt gemacht, und ein jeder ersuchet, selbiges gehörig einzusenden, auch die Inserenda in einen verständlichen Styl abzufassen. Zürich, den 31sten Oct. 1782.
Königl. Preuss. Ost-Friehl. Intelligenzcomtoir.

7 Hinrich Lamken in Neustadt-Gddens, hat gesalzne Rinderhäute zu verkaufen, wenn damit gedient ist, kann sich bey ihm melden.

8 Der Buchbinder Voldeus in Norden macht hiemit bekannt, daß bey ihm neue Gesangbücher zu haben sind, in hallische Pappe zu 16 fibr. in schwarz Leder aber zu 22 fibr. die übrigen Arten der Bänder werden nach Ordnung und möglichster Billigkeit bezahlt, und recommandirt sich derselbe bestens.

9 Es ist ein vollständiges und fast neues Genever Brennerey - Geräthschaft, bestehend aus 2 große Kesseln mit Helm und Schlangen, 2 Kühlfässer, 7 Küben und was mehr zu solcher Fabrike gehört, ans der Hand zu verkaufen, um solches sogleich oder künftiges Frühjahr anzutreten. Der Mäkler, Herr Broer Mayer in Norden giebt nähere Nachricht.

10 Der Herr Commere. Rath Krack in Emden, erwartet in kurzen ein paar Ladungen der besten Newcastle'schen Schmiedekohlen, diejenigen so sich davon, aus den Schiffen zu empfangen, mögten versehen wollen, um wohlfeiler zu handeln als wenn solche im Packhause aufgeschlagen sind, belieben sich bey Zeiten an dessen Comptoir zu melden, und des civilsten Preises versichert zu seyn.

11 Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 4ten December des Mittags um 12 Uhr im Gehölze Jubberdehoern und am 6. e. m. des Morgens um 8 Uhr in der Forst Oldehave, der Verding verschiedener Schlöte und ein Waß von ansehnlicher Länge vorgenommen wird. Liebhaber können sich zu festgesetzter Zeit zur Stelle einfinden, da alsdenn nach vorhergehender Verlesung des Bestecks und der Conditionen, dem Mindestannehmenden der Zuschlag zur Stelle geschehen soll, und zugleich die Abnahme der Arbeit bestimmt werden wird. Zürich, den 13ten Novemb. 1782.
Königl. Preuss. Ost-Fr. Forst-Amt.

Grube.

12 Harm Hicken Baeker in Neustadt-Gddens, hat eine Quantität guten Hoppfen zu verkaufen; wer davon Gebrauch kann, wird sich mündlich oder schriftlich bey ihm melden. Im letztern Fall aber bittet man sich die Driese franco aus.

13 In einer bekannten Apotheck in Oldenburg, wird ein Bursche von guter Herkunft, welcher im Lateinischen, Schreiben und Rechnen sich einigermaßen geübet hat,
oder



auf Neujahr oder auch auf Ostern 1783. in die Lehre gesucht. Bey dem Apotheker Schmidt in Leer ist nähere Nachricht zu erfragen.

14 By J. W. Schröder op de nieuwe Markt tot Emden, zyn te Koop, allerbeste Moscovische Kaarsen by Kisten, Wynbouteilen by 100, Yser, Coffyboonen en duytsche Tobak by 100 Ponden, Bremer Vloeren, Zitzen en Catoenen, alles tot een cyvile Prys.

15 De Koopmann Hendr. Lucas Harms, heeft eene Party beste Neucastelsche Steenkolen, met Schipper Hendrik Hendriks ontfangen, wy daarvan benodigd, kan daarmede aansonds uit het Schip tot een bilyken Prys gediend worden. Emden, den 12ten November 1782.

16 Wir haben bisher so viele Charten, Risse und Vorstellungen von der Festung Gibraltar gehabt, daß man glauben sollte, ein jeder hätte von dem Ort einen richtigen Begriff; dennoch müssen wir bekennen, daß wir durch diese Zeichnungen nicht betriediget werden können. Berger in Berlin hat jetzt von dieser Festung einen Prospect mit den Werken der Spanier und eine Abbildung der schwimmenden Batterien u. geliefert, von dem man sagen darf, daß er schön und richtig ist; es ist ein herrliches Stück, und, wie Berger seine Arbeit alle, werth, im Rahm gefaßt zu werden. Ein zweytes Blatt von gleicher Größe, giebt die nähere Beschreibung des Orts, beyde Blätter kosten bey mir 14 Sgl. Rothhausen in Zurich.

Ankündigung

einer vollständigen Topographie vom Königreiche Ost- und West-Preussen.



Da ich von Hofe vor 2 Jahren den Allerhöchsten Auftrag erhalten habe, eine vollständige Topographie vom Königreiche Preussen nach dem Plan der vom Herrn D. E. R. Büsching 1775. in Berlin herausgegebenen Topographie der Mark Brandenburg herauszugeben und mir zu diesem Ende alle zu diesem Werke nöthige Nachrichten von den hohen Preuß. Landes-Collegiis mitgetheilt worden sind: so kündige ich jetzt dasselbe mit Genehmigung E. K. hohen General-Direktorii in Berlin dem Publikum auf Präanmerkung an.



lassen an. Es wird fast gänzlich und nur mit weniger Abänderung nach der vorerwehnten Büsching'schen Topographie eingerichtet seyn, da diese Einrichtung nicht allein für diejenigen, welche in Königl. Bedienungen stehen, am nützlichsten ist und besonders den geschwinden Lauf der Geschäfte sehr befördert, sondern auch für jeden andern in vielen Stücken bequemer, als eine systematisch eingerichtete Topographie ist. Die Topographie von Preussen wird also auch tabellarisch abgefaßt seyn und alle Dörfer eines jeden Cammer-Departements von Ost- und West-Preussen (mit welchen jetzt auch jedes Justiz-Departement gleichen Umfang hat) werden in alphabetischer Ordnung unter folgende 7 Rubriken gebracht werden.

1. Name des Orts, nach der gewöhnlichen und bey den Landes-Collegiis gebräuchlichen Benennung und Schreibart; doch werden auch die etwannigen andern im gemeinen Leben noch übliche Namen mit angemerkt werden.
2. Ob es eine Stadt, Flecken, Dorf, Gut, Vorwerk u. u. ist mit Anzeige der dabey befindlichen Kirchen und Mühlen
3. Anzahl der Feuerstellen.
4. In welchen Landrätthlichen Kreise er belegen sei.
5. Ob es eine Immediat oder Mediat Stadt, ein Königl. Amts- oder Adel. Ort sei u.
6. Geistliche Inspektion u.
7. Patron der Kirche und Gerichts-Obrigkeit.

Dieser tabellarischen Topographie wird außer den nöthigen allgemeinen Erläuterungen u. u. in verschiedenen Hauptstücken noch ein systematisch geographischer Entwurf von Preussen vorangeschickt werden, in welchem auch dasjenige, was bei dem einen und dem andern erheblichen Orte noch sonst anzumerken ist in die Tabellen aber nicht hat eingebracht werden können, angezeigt werden wird.

Das ganze Werk wird aus 2 Bänden bestehen. Der erste wird ganz Ost-Preussen mit Einschluß des Bischofums Ermland und die Provinz Litthauen, oder das Ostpreuss- und Litthauische Cammer-Departement enthalten, welchem letztern noch die beyden Er. S. M. zugehörigen, im Großherz. Litthauen belegene Herrschaften, Lauroggen und Serrei werden beigefügt werden. Der andere Band wird West-Preussen und den dazu gehörigen Neg. Distrikt in sich begreifen.

Es wird auf schönem weißen Druckpapier in sehr großem Median Quart Format abgedruckt werden und nach dem gemachten Ueberschlage zwischen 4 bis 5 Alphabel und wenigstens 100 Bogen im Druck ausmachen. Die Pränumeration auf das ganze Werk ist 3 Rthlr. 8 Ggr. oder 10 Gulden Preuss. welche noch vor Ablauf dieses Jahres entweder an mich oder an diejenigen, welche dieses Werk in ihrer Gegend als Collecteurs befördern wollen, postfrei eingesandt werden. Der nochmalige Verkaufspreis wird ungleich höher seyn, da ohnedem über die Anzahl der Pränumerations-Exemplare nur wenige mehr werden gedruckt werden. Die Namen der Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt.

Die



Die Kollekteurs schicken die eingekommenen Pränumerations-Gelder spätestens gleich zu Anfange des Jahrs 1783. postfrei an mich, behalten aber für ihre Bemühung und zu Befreyung des Porto von dem einzuschickenden Gelde 10 Pro Cent ein. Auch erhalten alle diejenigen, welche sonst noch Pränumerationen sammeln wollen, auf 10 Exemplare das eilfte, und auf 5, die Hälfte des sechsten frey. Ausser meinen, dem Publikum schon bekannten Freunden, welche bisher die Pränumerations auf meine Schriften befördert haben und die ich um diese Gefälligkeit aufs neue ersuche, werden noch in Königsberg der Hr. Cammer Sekr. Riekmann und der Geh. Kanzl. Bern. Hr. Heurici; in Gumbinnen der Domainen Käsen Kassirer Herr Willwödinger, und in Marienwerder der Hr. Cammer-Sekret. Bock, Pränumerations annehmen; an welche sich besonders die Hrn. Beamten und andre Königl. Bediente in den Städten, der Provinzen und auf dem Lande, zu adressiren belieben werden. Auch werden alle Königl. Post-Ämter, Adress- und Zeitungs-Comptoirs und Buchhandlungen ersucht, diese Ankündigung baldigst bekant zu machen und Pränumerations darauf anzunehmen.

Beym Ablieferung des Werks wird ausser einem geringen Nachschusse für Porto und Fracht an die Kollekteurs nichts weiter entrichtet, auch wenn das Werk 115 bis 120 Bogen betragen sollte. Bis Königsberg, Elbing, Marienwerder und Bromberg werden die Exemplare frey geliefert. Auch erbieth ich mich an alle diejenigen in Preußen, welche wenigstens auf 10, und ausser Preußen, welche wenigstens auf 15 Exemplare Pränumerations einschicken, die Exemplare frey abzuliefern, in welchem Fall ich auch das Porto für die eingesandten Pränumerations-Gelder tragen will, wenn selbige in Goldgelde eingeschickt werden. Der Pränumerations-Termin ist, um den Druck des Werks nicht aufzuhalten und doch die Größe der Auflage mit einiger Gewisheit bestimmen zu können, nur bis zu Ende dieses Jahres angefest. Die Zeit der Herausgabe kan zwar nicht ganz genau und bestimmt angegeben werden; indessen wird der Druck sogleich mit dem künftigen neuen Jahre seinen Anfang nehmen und die K. Westpreuß. Hofbuchdruckerey, welche den Druck übernommen hat, verspricht beide Bände so geschwinde, als es ohne Nachtheil eines saubern und korrekten Abdrucks geschehen kan zu liefern. Sobald der erste Band fertig ist, wird er den Pränumeranten sogleich abgeliefert und sodann der Druck des zweyten Bandes besorgt werden.

Auch kan man auf den ersten Band oder die Topographie von Ostpreußen und Litthauen allein oder vorläufig mit 1 Rthlr. 16 Sgr. pränumeriren. Da aber der erste Band stärker werden wird, als der andere; so werden die Pränumeranten des ersten Bandes sich gefallen lassen, entweder dasjenige, was über 50 Bogen ist, verhältnismäßig nachzuzahlen oder bey dem Empfange des ersten Bandes sogleich mit 1 Rthlr. 16 Sgr. auf den zweyten Band zu pränumeriren, auch das dadurch veranlaßte Porto zu tragen.

Da das ganze Werk auf den, von den K. Preuß. hohen Landeskollegis, mir mitgetheilten Nachrichten beruht: so ist es leicht einzusehen, in welchem hohem Grade diese Topographie vollständig, genau und richtig seyn werde und welch ein nütliches Handbuch es nicht allein für alle Königl. Bediente in Preußen, sondern auch für alle, die in Preußen oder mit Preußen in Verbindung stehen, werden wird. Ich hoffe daher um so mehr von dem



Das Buch ist dem ...
am ...
1782

